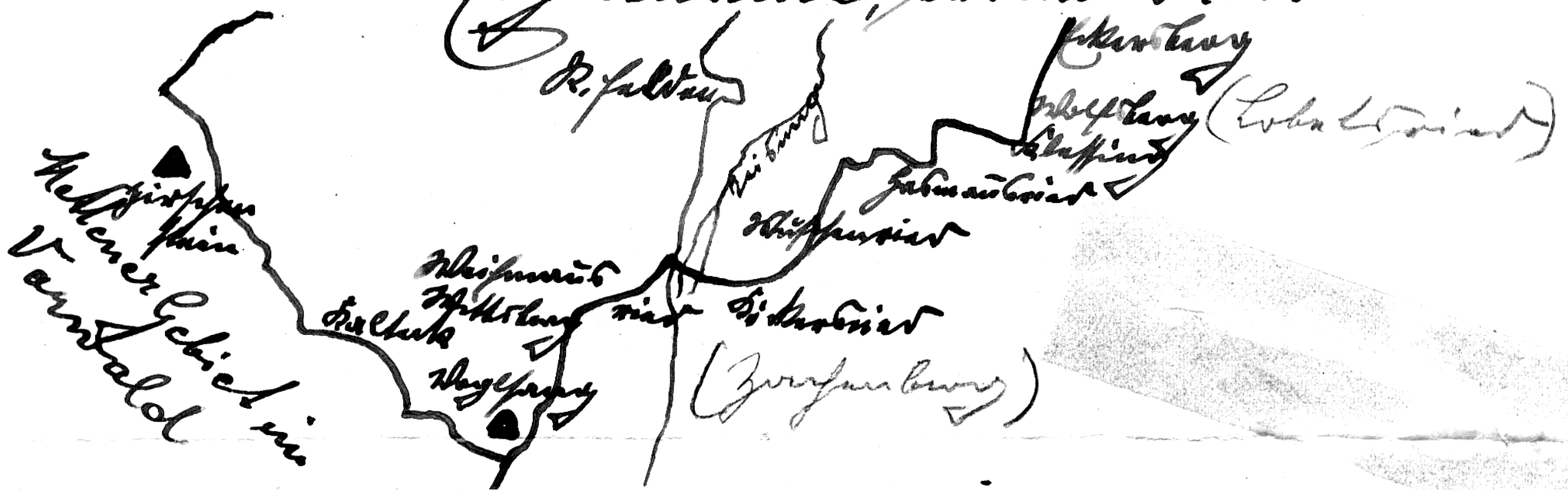
Geschichtliche Besitzungen.

Von dem bereits i. J. 1404 als Lehnsmann Hüffbauer
sches Besitztum aufgeführten Röckersfeld, sei bemerkt, daß nach dem Herzoglichen Salbuche v. J.
1577 2 Güter Frau Regina von Stauff auf Stau-
Hüffbauer im Lotta u. diese Güter waren dem
Ringlem zu Stau Hüffbauer zinspflichtig. Es muß
also in vorigem Jahrh. ein eigener Ringlem auf-
gestellt gewesen sein. 4 Güter von Röckersfeld
gehörten nach dem besagten Salbuche mit der
Güte vom Kloster Gotteszell. Was in Röckersfeld
sich befindliche zu Stella unter 1803 abgebrochenen
Kapelle, welches Bürglein, entstand in den Jahren
von 1830–33. Es ist vom Franzosen Michael gemacht.
Glocke wird in Vorhalle nicht gelassen. Röckersfeld
war bis 1806 zur Pfarrei Rechmannsfelden gehörig
ist jetzt nach Gottesgell eingepfarrt. (Vorstehend
u. g. Zeilingen Lundshut in Bayerland)

Gegenüber, so. von VI. 1.